

Ausgabe 73



Frühjahr 2020

KURIER

des Weinhistorischen Konvents Fulda e.V.

Weinberg
„alt“ oder „neu“





Aktuelles aus dem Weinkonvent

*Liebe Weinfreundinnen und Weinfreunde,
um die Antwort auf die Frage Weinberg „alt“ oder „neu“ geht es leider immer noch. Auch ein erster Gerichtstermin brachte keine Klarheit. Es wird wohl noch dauern...! Wir können den „alten“ Weinberg zwar noch pflegen und den Ertrag genießen, aber dort keine Veranstaltungen mehr durchführen. Und die Gespräche über einen möglichen „neuen“ Weinberg gestalten sich auch nicht einfach.*

Ohne Weinberg fehlt uns zwar ein Stück „HEIMAT“, aber das Weinkonventsleben geht weiter, auch wenn die Orte für die Veranstaltungen mehr wechseln als früher, alles etwas aufwändiger ist und Änderungen jederzeit möglich sind.

Ralf Liebau, Kapitelältester

Die nächsten Termine:

MÄRZ

Come together

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr Dompfarrzentrum Fulda, Hinterburg

Das Kapitel lädt ein zu Gespräch bei Wein und Imbiss

Anmeldung bitte bis 1. März

31. Geburtstag

Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr Geburtstagsfeier mit herzhaftem Buffet und spannenden Weinen im Pfarrzentrum St. Andreas Fulda-Neuenberg, Andreasberg 1

Anmeldung bitte bis 09. März, Teilnehmerbeitrag: 30 €; Gäste 36€

Mitgliederversammlung 2020 **NEUER TERMIN**

 **Samstag, 21. März, 14.30 Uhr** in der Theol. Fakultät,
Hörsaal 5, Eduard-Schick-Platz 5, Fulda



Keine Anmeldung nötig, bitte einfach kommen!

APRIL

Weinforum: „Reise nach Rom“

Freitag, 17. April, 19.00 Uhr mit Burkard Peil im Dompfarrzentrum, Hinterburg, Fulda

Teilnehmerbeitrag: Mitglieder 18 €, Rebpaten und Gäste 23€

Anmeldung bitte bis 5. April

MAI:

Tagesfahrt nach Klingenberg am Main und Amorbach

Freitag, 1. Mai: Abfahrt: 9.00 Uhr Gerloser Weg 2, beim „Storia Felice“

Kosten: 75 € Mitglieder; 90 € Rebpaten und Gäste

Das Programm ist auf unserer Homepage eingestellt!

Bitte möglichst bald anmelden!

„Wäck, Woarscht on Wie“

Samstag, 9. Mai: 15 – 19.00 Uhr Ort wird noch bekanntgegeben

Jahrestreffen Deutschsprachige Weinbruderschaften

15.-17. Mai in Konstanz am Bodensee

JUNI:

„Come together“

Freitag, 5. Juni, 19.00 Uhr: Ort wird noch bekanntgegeben

Anmeldung bitte bis 1. Juni

„Wäck, Woarscht on Wie“

Samstag, 13. Juni: 15.00 – 19.00 Uhr Ort wird noch bekanntgegeben

Weinforum „Mitsommernacht“

Freitag, 19. Juni, 19.00 Uhr Ort wird noch bekanntgegeben

Anmeldung bitte bis 10. Juni

Rückblick auf Weinlese und Erntedankgottesdienst 2019



Bei bestem Wetter haben etwa 30 Mitglieder und Rebpaten am Samstag, 26.10.2019, morgens um 8 Uhr begonnen, die Ernte 2019 einzuholen. Es war gute Stimmung, stilles Arbeiten war angesagt. Die Pressevertreter von FZ, ON und Osthessenzeitung waren da und haben auch sachlich und in unserem Sinne über die Lese berichtet.

Anfangs glaubte man, es würde mengenmäßig nicht ganz so viel an Trauben wie im Vorjahr werden, aber letztendlich



war es doch am Ende eine schöne, dem Vorjahr vergleichbare Menge, die eingeholt werden konnte. Einige vertrocknete Trauben hingen auch an den Rebstöcken. Die Kalkulation, am Ende wegen vielleicht noch schönem Wetter im goldenen Oktober den Trauben mit der späten Ernte etwas Gutes zu tun, hat sich dieses Jahr leider nicht bewahrheitet. Nach Abschluss der Lese und Verladung der Kisten auf den Transporter genossen die Lesehelfer bei schönstem Sonnenschein im Holzhof unserer Mitglieder Günther und Dorit Tucher Kartoffelsuppe, frisches Brot und Hausmacherwurst. Um weitere Verwerfungen mit Walthers zu vermeiden, haben wir dieses Jahr Abstand davon genommen, das Frühstück nach der Lese unter der Pergola im Weinberg einzunehmen. Torsten Simon, unser Kellermeister, und seine Frau Ramo-

na haben dann den Transport der Trauben in den Rheingau zu Weingut Altenkirch übernommen. Am Abend um rd. 19 Uhr waren sie wieder wohlbehalten zurück. Herzlichen Dank dafür.

Auch haben wir dieses Jahr nicht unmittelbar nach der Lese die sonst übliche Erntedankandacht gehalten, sondern zum Abschluss dieses Jahres im Kloster einen festlichen Gottesdienst unter der Leitung von Pater Karl begangen. Die Kirche war gut gefüllt mit Gläubigen. Pater Karl ging im Gottesdienst auf die Belange des Weinhistorischen Konvents ein und konzentrierte sich in seiner Predigt ebenfalls auf säen und ernten. Hat er sehr schön gemacht. Kajo Haß hat die Lesung vortragen, Babette Heidrich die Fürbitten. Hierzu wurde ein Korb mit unseren Weintrauben, Früchten und Brot nach vorne getragen und zum Altar gebracht. Auch das von uns gewählte sehr schöne Schlusslied rundete den Gottesdienst wunderbar ab.

Der Umtrunk danach im Freien wäre aufgrund des Wetters sehr feucht geworden, daher hat sich Bruder Gerhard kurz entschlossen bereit erklärt, uns ins Refektorium zu lassen. Dort versammelten sich dann so an die 30 Mitglieder und Rebpaten noch auf ein Glas Wein und ein Stückchen Gebäck. Die Kanzlerin begrüßte die Freunde und wünschte dann für alle einen schönen Verlauf für den verbleibenden Sonntag.

Es war ein schöner Jahresabschluss zum 30. Geburtstag, bei dem man auch mal Danke gesagt hat für all die guten Dinge, die Freundschaft, die Unterstützung und die Hilfe, die wir im Laufe des Jahres erhalten und erlebt haben.

Wir danken an dieser Stelle auch noch einmal allen Lesehelfern und sonstigen Mitwirkenden und schlussendlich der Organisatorin für Lese und Gottesdienst, Babette Heidrich, und Kajo Haß für die Mitgestaltung der Messe.

Barbara Hermann



Rückblick auf die Startveranstaltungen 2020

Weinforum „Rotweine aus Rheinhessen“

An 17. Januar fand sich um 19 Uhr eine illustre Runde von 11 Teilnehmern in den Privaträumen von Prof. Richard Hartmann zusammen. Teils bestehend aus Mitgliedern und Nichtmitgliedern des Weinhistorischen Konvents. Nach einer freundlichen Begrüßung durch den Gastgeber erfuhren wir mehr über die Zusammensetzung der Weinprobe. Am Anfang wurde als Grundlage für den Magen wunderbare Tagliatelle mit Lamm-Tomaten-Sugo geboten, was hervorragend zu den 12 vorgesehenen Rotweinen aus Rheinhessen passte, bei der immer 2 Weine Paarweise probiert wurden.

Die ersten beiden Weine, ein 2005 Blauer Portugieser -S- Geisterberg, Weingut Espenhof und ein 2016 Appenheimer Frühburgunder trocken QbA, WG Franz waren ein guter Einstieg in die Probe. Der Portugieser hatte eine große Dichte und war schon damals ein hochpreisiger Wein. Der Frühburgunder war schön leicht und angenehm im Gaumen.

Dann folgten ein 2012 Frühburgunder vom Weingut Hamm, Ingelheim und ein 2014 Pauline Frühburgunder trocken vom Weingut Manz, Weinolsheim. Bei den beiden hat der erste vom Weingut Hamm einen angenehmen weichen Eindruck hinterlassen, vom Weingut Manz wirkte etwas rauer. Der Name Pauline stammt daher, dass nicht etwa nach der ehemaligen lippischen Fürstendame, sondern nach ihrem Töchterchen die Familie Manz Ihren Frühburgunder benannte.

Die nächsten Weine, ein 2016 Spätburgunder trocken, ein Pinot Noir vom Weingut Franz sowie ein 2017 Steinhügel Spätburgunder trocken vom Weingut Raddeck, Nierstein waren beide von der leichteren Sorte. Der 2017er zeigte dabei im Glas ein schönes helles Rubin.

Bei dem kommenden Paar zeigten sich die verschiedenen Empfindungen der Gäste. Ein 2013er Blauer Spätburgunder Selection Rheinhessen vom Weingut Dautermann, Ingelheim sowie ein 2005 Bermersheimer Hasenlauf Spätburgunder unfiltered vom Weingut Peth-Wetz ergab, dass ein Teil den 2013er als zugänglicher empfand. Der andere

Teil fand den 2005 spannender.

Die beiden vorletzten Weine: Ein 2018 Cuvee rot trocken vom Weingut Michel, Hochborn war fruchtig und aromatisch. Der 2014 Cuvee Black Hole Cuvee trocken vom Weingut Manz, Weinolsheim empfand man als Wein mit Kirsche und Waldbeere Aroma.

Den Abschluss bildeten: Ein 2015 Cuvee Moguntiacum Merlot Cabernet Sauvignon, Spätburgunder vom Weingut der Stadt Mainz und 2017 Bodenheimer Leidhecke Syrah barrique, auch vom Weingut der Stadt Mainz. Beide sehr, sehr angenehm.

Zu den Weinen gab es eine große Auswahl an aromatischem Käse und gutes Fuldaer Brot.

Auch wenn es schwer fiel: man musste ja auch mal nach Hause und sich von den guten Weinen trennen.

Somit ein herzlichen Danke für den schönen Abend an den Gastgeber.

Rainer Kuhnert

(Winter-)liche Wanderung und Schlachteplatte



Geplant war eine winterliche Wanderung, aber es wurde eine fast frühlingshafte Wanderung für die 15 Teilnehmer am Samstag, 8. Februar. Start und Ziel war der Karolinenhof in Dirlos. Zwischenstopp der Wiselsröder Küppel, ein ehemaliger Steinbruch. Dort gab es eine kleine Stär-

kung, zwar noch keinen Wein, aber ein Merlot-Traubensaft mit Partywürstchen und Olivenbrot auf die Hand. Nach knapp 1 1/2 Stunden Wanderung konnte dann im Gasthaus Karolinenhof bei dem vorzüglichen Schlachteplatte-Bufferet zugelangt werden. Kräftige Weine aus unserem Keller: Riesling Spätlese, trocken, Veltliner und Grauburgun-

der begleiteten das Essen sowie Sekt, trocken. Von diesem behaupten Gourmets, er harmoniere mit fast allen Speisen, zu denen normalerweise auch Bier empfohlen wird, da Sekt bei Tisch nach kräftigen Tönen verlange... Diese bot die Schlachteplatte und die leeren Sektflaschen am Ende der rundum gelungenen Veranstaltung waren der beste Beweis dafür, genauso wie die fröhliche, weinselige Stimmung!

Winfried Hahner



Vorschau II. Halbjahr 2020



„Wäck, Woarscht on Wie“

Samstag, 11. Juli

Samstag, 15. Aug.

Samstag, 12. Sept.



15-19 Uhr, Ort steht noch nicht fest

Weinforen, am 3. Freitag eines Monats um 19.00 Uhr

Freitag, 17. Juli: Wein am Grill

Freitag, 21. Aug. Fidel(io) zum 250. Geburtstag Beethovens

Freitag, 18. Sep. Weine von der Ahr

Freitag, 20. Nov. Tour der Sinne

Orte werden noch bekanntgegeben

Come together

Freitag, 4. Sept. 19.00 Uhr — Ort wird noch bekanntgegeben

Großer Konventstag

Freitag, 2. Okt. — 18.30 Uhr Schloss Fasanerie—Adolphseck

Sternendinner

Samstag, 5. Dez., 18.30 Uhr Ort wird noch bekanntgegeben

Impressum: Weinhistorischer Konvent Fulda e. V.

Kontakt: Sturmiusstr. 8, 36037 Fulda, Tel. 0152 36379967

Kapitelältester: Ralf Liebau; liebau@weinhistorischer-konvent.de

www.weinhistorischer-konvent.de